

Thomas Nitschke



Bundesministerium für Wirtschaft
und Energie
Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin

Thomas Nitschke
Gutenbergstraße 10
14776 Brandenburg an der Havel

Mail: wolfgang.scheremet@bmwi.bund.de

Brandenburg den 10 Mai,2016

Betreff: Strategie und Umsetzungskonzept zur Verbindung der Energiewende mit der Elektro- Mobilität durch den Aufbau eines dezentralen Speicherverbundsystems

Sehr geehrter Herr Abteilungsleiter für Industriepolitik Dr. Wolfgang Scheremet,

ich habe Ihrem Vortrag und der Podiumsdiskussion sehr Aufmerksam zugehört, und musste feststellen, dass die Notwendigkeiten sowie auch die Chancen der Energiewende als auch der Elektromobilität noch nicht hinreichend erkannt worden sind.

Der Herr Prof. Dr. Ortjese hat zu Recht darauf hingewiesen die LEGO Steine weg zulegen.

Mein Konzept zum Gesamtsachverhalt, welches Sie auf meiner Homepage finden können, wie auch meine Präsentation im Wirtschaftsministerium Brandenburg mit zusätzlichen Erläuterungen zum Themenkomplex, dürfte Sie sehr interessieren und für Zusammenhänge sensibilisieren.

Im Übrigen ist mein Konzept auf Initiative des Präsidenten der Europäischen Kommission Herrn Jean Claude Juncker durch das Referat C2 neue Energien und Innovation bereits geprüft worden.

Auf Grund dieser Prüfung, hat mir die Referatsleiterin Frau Magdalena Andreea Strachinescu mitgeteilt, dass mein Konzept hoch Innovativ, voll Umsetzungsfähig sowie durch die Europäische Union gefördert werden kann.

Meine Ideen dürften eigentlich in Ihrem Hause nicht unbekannt sein, nur hat mir bis dato noch niemand wirklich geantwortet.

Wie ich am 11.05. auch erfahren habe, sind Sie im Projekt SLAM genau auf die Probleme gestoßen welche ich im Konzept bereits beschrieben habe.

Nur das ich nicht nur die Schwierigkeiten aufgezeigt habe, sondern auch eine Lösung dieser darstelle, und dies unter Berücksichtigung der physikalischen Gesetzmäßigkeiten, die allzu gern vergessen werden.



Thomas Nitschke

Ich sehe hier maßgeblich die Energiewirtschaft als auch die Automobilindustrie in der Verantwortung.

Deshalb habe ich auch dem VDA einen Brief geschrieben, welchen Sie im Anhang finden. Genauso habe ich mich auch an den bdew gewandt, dessen Reaktion war jedoch eine andere. Die Schreiben an den bdew finden Sie ebenfalls im Anhang. Somit können Sie sich Ihr eigenes Bild machen.

Der VDA hingegen erkennt vielleicht eine Chance für die Automobilindustrie, und hat mich innerhalb kürzester Zeit zu einem Gespräch eingeladen. Der bdew hingegen sieht keinerlei Notwendigkeit, da er allein auf die Digitalisierung setzt, wie mir der Herr Martin Weyand mitgeteilt hat.

In meinem Konzept geht es auch um Rahmenbedingungen, und dafür sind Sie zuständig.

Sie wollen Deutschland zu einem Leitmarkt für die Elektromobilität machen, und genau deshalb müssen Sie die richtigen Rahmenbedingungen schaffen, eine Kaufprämie und Abschreibungsmodelles sind hier allein nicht Zielführend, da es um wesentlich komplexere Zusammenhänge als beim Kauf von Fernsehern geht. Vielmehr müssen Synergie Effekte genutzt werden.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit, und freue mich auf Ihre Antwort.

Für Nachfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Ps. Die Präsentation finden Sie als PDF auf der Impressumseite.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Nitschke

Tel.: +493381660208

Fax: +493381282289

Mail: thomas.nitschke@th-nit.de

Web: <http://www.th-nit.de>